

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

Do-1435-163

Aguado, Karin:

Forschendes Lernen und Lehren als Strategien zur Professionalisierung von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik : Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giesener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 297-307.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerfortbildung; Methodik; Professionalisierung; Sprachlehrforschung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Es besteht inzwischen ein Minimalkonsens über die Merkmale, die 'gute' empirische Forschung im Kontext des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen aufzuweisen hat, nämlich die Formulierung eines klaren Erkenntnisinteresses und einer empirisch untersuchbaren Fragestellung sowie den in Bezug auf die Erhebung, Aufbereitung, Analyse und Auswertung der Daten und schließlich die Einhaltung ethischer Prinzipien. Dennoch scheint sich nach über dreißig Jahren deutscher Fremdsprachenforschung bei ihren Vertreter/-innen eine gewisse Frustration über ihren marginalen Einfluss auf die Bildungs- und Sprachpolitik breit gemacht zu haben. Die großen Bildungsstudien werden weitgehend ohne die deutsche Fremdsprachenforschung bzw. Fremdsprachendidaktik geplant und durchgeführt, und es werden bildungspolitische Entscheidungen getroffen, ohne die Beteiligten einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund plädiert die Autorin dafür, offensiv auf die eigenen Stärken zu setzen und künftig stärker „von unten“ zu agieren als dies bisher der Fall war und sich mit den seinerzeit als programmatisch formulierten Ansprüchen auseinanderzusetzen.

X-1009.E

Alter, Grit:

Achievement Enhancer „Feedback“ : Möglichkeiten der Reflexion, Selbst- und Partnerevaluation.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 1, S. 11-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Feedback; Leistungsbeurteilung; Methodik; Reflexion; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Um einem erweiterten Lernbegriff auch in der Bewertung von Schülerleistungen gerecht zu werden, sollen auch erweiterte Formen der Evaluation im Englischunterricht zur Anwendung kommen. Im Fokus des Beitrags stehen Möglichkeiten der Selbst- und Partnerevaluation wie auch Feedback zu nicht-fachlichen Kompetenzen. (Verlag)

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

Do-2527

Chudak, Sebastian:

Kreative Arbeit mit Bildern im Unterricht DaF. Ein Beitrag zur Förderung der eigenkulturellen Reflexion von Fremdsprachenlernenden und -lehrenden.

In: Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Multikompetent - multimedial - multikulturell? : Aktuelle Tendenzen in der DaF-Lehrerbildung (Posener Beiträge zur Angewandten Linguistik ; 2). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2012/, S. 195-209.

Beigaben: Abb. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Collage; Deutsch FU; Deutschland; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kreativität; Lehrer; Polen; Reflexion; Schüler; Stereotyp

Kurzreferat: The aim of the following paper is to discuss the possibilities of supporting the GFL learner's reflection on their own cultural background. That kind of reflection is an activity that supports the development of the language learner's intercultural competence. In this context this writing discusses the potential of some creative activities such as drawing, creating collages or taking photographs. It shows on the basis of one teaching project how to activate learners, i.e. future GFL teachers, who in many cases are neither aware of the many differences between their own culture and the target culture nor motivated enough to reflect on their own culture in foreign language classes. (Verlag)

Do-1883-11

Elsner, Daniela:

Planungs-, Unterrichts- und Reflexionskompetenz erwerben? : Das Fachpraktikum Englisch im Urteil von Studierenden.

In: Altmayer, Claus (Hrsg.); Mehlhorn, Grit (Hrsg.); Neveling, Christiane (Hrsg.); Schlüter, Norbert (Hrsg.); Schramm, Karen (Hrsg.): Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell : Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September-3. Oktober 2009 (Beiträge zur Fremdsprachenforschung ; 11). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren /2010/, S. 39-50.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Hochschule; Hochschullehrer; Lehrerbildung; Praktikum; Reflexion; Umfrage; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Dass Lehramtsstudierende mit der Qualität ihrer studienintegralen Praxisphasen nicht zufrieden sind, verdeutlicht das aktuelle CHE-Hochschulranking 2008/09 des *Centrums für Hochschulentwicklung*. Dessen Ergebnisse werfen eine Reihe von Fragen auf, zu deren Beantwortung die vorgestellte Studie einen Beitrag leisten soll: Durch welche inhaltlichen und organisatorischen Aspekte unterscheiden sich die Fachpraktika an ausgewählten Universitäten, die in dem Hochschulranking in der Spitzengruppe zu finden sind, von denen an ausgewählten Universitäten der Mittel- und Schlussgruppe? Inwieweit lassen sich Unterschiede in der Zufriedenheit bzw.

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

Unzufriedenheit mit dem Fachpraktikum zwischen den Studierenden verschiedener Schulstufen erkennen? Wie beurteilen Studierende an ausgewählten pädagogischen Hochschulen ihre fachpraktische Ausbildung? Ergänzt wird die Befragungsstudie, in deren Verlauf die Studierenden beurteilen konnten, was ihrer Meinung nach ein gutes Praktikum ausmacht, um die Meinungen von Hochschullehrern und deren Vorschläge zur konkreten Veränderung.

Do-2649

Farrell, Thomas S.C.:

Promoting Teacher Reflection in Second Language Education : A Framework for TESOL Professionals.

Serie: ESL & Applied Linguistics Professional Series

Verlag: Abingdon: Routledge /2015/. XV, 138 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Methodik; Professionalisierung; Reflexion

Kurzreferat: Reflexion ist eines der bedeutenden Schlagwörter, wenn es um Lehrerbildung geht. Dabei beschreibt der Begriff grundlegend die Analyse und Evaluation dessen, was geschieht. Diese nicht sehr präzise Definition gab den Anlass für den Autor zum Verfassen des vorgestellten Buchs. Er reflektiert dabei unter anderem seine eigene langjährige Rolle als Lehrkraft und bietet so einen theoretisch-praktischen Rahmen zur sogenannten *reflective practice* für alle Fremd- und Zweitsprachenlehrkräfte unabhängig von deren Lehrerfahrung. In neun Kapitel unterteilt leitet er zunächst allgemein in die Thematik ein, um dann unterschiedliche Aspekte der Erwägung (*contemplation*), Reflexion (*reflection*) und der reflexiven Praxis (*reflective practice*) genauer zu beleuchten. Das dritte Kapitel skizziert den bereits erwähnten Rahmen und leitet so zu den folgenden Kapiteln (vier bis acht) über, die sich mit den einzelnen Stufen von Reflexion befassen: Stufe 1 - Philosophie, Stufe 2 - Prinzipien, Stufe 3 - Theorie, Stufe 4 - Praxis, Stufe 5 - Über die Praxis hinaus. Im abschließenden neunten Kapitel zeigt der Autor auf, wie Lehrkräfte mit unterschiedlichen Erfahrungsniveaus den vorgestellten Rahmen holistisch umsetzen können, um so ihren professionellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

X-979

Gerlach, David; Steininger, Ivo:

Fachdidaktische Kompetenzen und fremdsprachliche Professionalisierung: Einblicke in Forschungsprojekte zur zweiten Phase der Fremdsprachenlehrerbildung.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 2, S. 181-199.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Forschungsüberblick; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Professionalisierung

Kurzreferat: Educational research, with its diverse perspectives on the field of professional teaching, has - until now - dealt with basic pedagogical questions and demand of

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

the teaching profession. Of late, concrete subjects are finally coming into focus (e.g. TEDS-LT, PKE), as demonstrated by the rising number of publications in the field of foreign language teaching research, and also by new research questions. Although interest in the professional development of teachers has been increasing for several years now, little research has been conducted on the second phase of teacher training ('Referendariat' / 'Vorbereitungsdienst') in Germany, or in the training of teachers of foreign languages. Therefore, two research projects at the universities of Gießen and Marburg aim to shed light on both professional development and subject-related competences and the roles and identities of teacher trainers and mentors during the second phase of foreign language teacher training. (Verlag)

Do-1435-163

Gerlach, David:

Reflexion über Reflexion in der Fremdsprachenlehrerbildung.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik : Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giesener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 309-319.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Lehrerzentrierter Ansatz; Portfolio; Professionalisierung; Reflexion; Sprachbewusstsein; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Im Zuge der Lernerorientierung werden die Schüler und Schülerinnen unter anderem dazu angehalten, metakognitiv über ihre Lernprozesse zu reflektieren, um Unterrichtsprodukte beispielsweise im Rahmen einer Portfolioarbeit mit einem größtmöglichen Lernzuwachs zu entwickeln sowie *language* und *cultural awareness* zu entwickeln. Verstärkt sollten in den letzten zwei Jahrzehnten nun allerdings auch Lehrende möglichst über ihren Fremdsprachenunterricht reflektieren, im Prozess lernen zu hinterfragen, wie sie besser unterrichten können. Dadurch, dass die Lehrkraft nun auch durch Publikationen wie die von Hattie (2014) und die Stärkung schulpädagogischer Professionalisierungsforschung zunehmend in den Fokus rückt, geht Königs (2014) sogar so weit, zu fragen, ob die Lernerorientierung nicht möglicherweise die falsche Richtung war bzw. - zurückhaltender ausgedrückt – ob zumindest die Lehrperson dadurch zu lange zu stark aus dem Fokus geraten sei. Sollte man nicht stärker über die Rolle der Lehrkraft diskutieren? Wurde das reflexive Denken und Handeln der Lehrkraft vernachlässigt zugunsten des Herstellens von reflexiven Prozessen in den Lernenden? Müsste man nun nicht vielleicht eher (oder zusätzlich) auch eine *Lehrerorientierung* anstreben, um eine weitere Qualitätsentwicklung (oder -absicherung) im Fremdsprachenunterricht erreichen zu können? (Verlag)

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

X-683

Kleppin, Karin; Spänkuch, Enke:

Sprachlern-Coaching : Reflexionsangebote für das eigene Fremdsprachenlernen.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 41-49.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Deutsch FU; Lernberatung; Lernstrategie; Peer Group; Reflexion; Schule; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Sprachlernberatung/Sprachlern-Coaching ist ein unterstützendes Angebot für Sprachenlernende, über ihr Lernen nachzudenken und damit neue Möglichkeiten für sich zu entwickeln, um auf der Grundlage eigener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und mit Blick auf ein konkretes Lernziel erfolgreich zu handeln. Die verschiedenen Konzepte der Sprachlernberatung/ des Sprachlern-Coachings sind vor allem in der Erwachsenenbildung entstanden. Eins-zu-eins sind diese Konzepte auf den schulischen Kontext sicher nicht zu übertragen. Aber es gibt viele Anknüpfungspunkte für die Einbindung von Elementen aus der Beratung/ dem Coaching in den schulischen Fremdsprachenunterricht, zu deren Diskussion der präsentierte Beitrag einladen soll. (Verlag, adapt.)

X-515.1

Meer-Walter, Stephanie:

Avoir le droit à l'erreur : Die Fehleranalyse nach Klassenarbeiten als Grundlage für die kooperative Lernreflexion nutzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 136, S. 13-17.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fehler; Fehleranalyse; Französisch FU; Lernprozess; Methodik; Reflexion; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Ja, aus Fehlern kann man lernen. Sind Schüler/-innen in der Lage, ihre Fehler zu analysieren und selbstständig zu korrigieren, bilden Fehler den Ausgangspunkt eines Lernfortschritts. In der Unterrichtseinheit wird unter anderem die Methode *Mon île* vorgestellt, mit der Schüler/-innen ihre „privaten“ Lernreflexionen „öffentlich“ machen mit dem Ziel, Partner für ein Lernteam zu finden. Die Selbstreflexion ist in den Unterrichtskontext eingebunden. Aus den Rückmeldungen der Schüler/-innen und dem Bild der Insel werden die nächsten Schritte abgeleitet und verbindliche Vereinbarungen für den weiteren Lernprozess getroffen. (Verlag, adapt.)

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

X-671

Melo Pfeifer, Silvia; Suárez Lasierra, María:

Impacto de la movilidad en las vidas lingüísticas de los futuros profesores de español.

Hispanorama, /2016/ 153, S. 24-29.

Beigaben: Bibl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Biographie; Empirische Forschung; Hochschuldidaktik; Lehrerausbildung; Reflexion; Spanisch FU

Kurzreferat: Im Fokus des Artikels stehen die Sprachbiografie angehender Spanischlehrer und die Gründe, warum diese sich für das Lernen und Lehren dieser Sprache entschieden haben. Als Erstes erklären die Autorinnen einerseits den Schnittpunkt zwischen Lehrerbildung, Reflexion und Sprachbiographie und andererseits seine Relevanz als Bildungsinstrument. Anschließend wird eine Studie zur Sprachbiografie von angehenden Spanischlehrern mit Schwerpunkt auf den Einfluss räumlicher Mobilität auf ihre Sprachentwicklung beschrieben. Zum Schluss wird ein Fazit der Studie vorgestellt.

X-79

Myczko, Kazimiera:

Wie viel Reflexion braucht der Fremdsprachenlerner?

Glottodidactica, 42 /2015/ 2, S. 45-59.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Lernprozess; Reflexion; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: This paper attempts to answer the question about the scope of reflection in foreign language teaching. The starting point is the assumption that through reflection on language and its use one can support language learning processes. The above consideration apply to the learner's perspective and they relate to process of fostering the development of language awareness and cultural awareness. Additionally, the article contains a list of instruments whose function is to facilitate student reflection in the process of developing learning awareness. At the end selected factors determining the scope of reflection in learning a foreign language are indicated. (Verlag)

X-55

Nold, Günter; Roters, Bianca:

Wege zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrerinnen und -lehrer.

Die Neueren Sprachen, 1 /2010/, S. 41-53.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Bildungspolitik; Deutschland; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Methodik; Professionalisierung; Schule; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In jüngster Zeit wird zunehmend die Frage diskutiert, über welche Kompetenzen Lehrer/-innen im Schulsystem verfügen sollten, um Schülerkompetenzen an-

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

gemessen diagnostizieren und Schüler/-innen möglichst effektiv fördern zu können. Damit rückt der Gesichtspunkt der Ausbildung von zukünftigen Lehrenden ins Zentrum des Interesses. Parallel zu dieser bildungspolitischen Fragestellung wurden erste Forschungsprojekte zur Problematik der Ausbildung und Professionalisierung von künftigen Lehrkräften initiiert. Im Zuge dieser Hinwendung zu Fragen der Qualität und Rolle von Unterrichtenden wird gegenwärtig eine wissenschaftliche Auseinandersetzung dazu geführt, was mit der Professionalisierung von Lehrkräften gemeint ist, wie sie zustande kommt und wer für sie in der Lehreraus- und -weiterbildung verantwortlich ist. In dem Beitrag werden deshalb die unterschiedlichen professionstheoretischen Ansätze und ihre Relevanz für die Lehrerbildung vorgestellt.

Ohm, Udo:

Zur Professionalisierung von Lehrkräften im Bereich Deutsch als Zweitsprache: Überlegungen zu zentralen Kompetenzbereichen für die Lehrerbildung.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 14 /2009/ 2, S. 1-11.

Online-Publikation: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-14-2/beitrag/Ohm2.htm>

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.;

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerrolle; Professionalisierung

Kurzreferat: In dem Beitrag wird die Position vertreten, dass jeder Unterricht Sprachunterricht ist und dass die sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit der Zweitsprache Deutsch daher Aufgabe aller Fachlehrkräfte ist. Es wird der Frage nachgegangen, welche Kompetenzen zur Bewältigung dieser Aufgabe in einem fächerübergreifenden Ausbildungssegment Deutsch als Zweitsprache in der Erstausbildung für Lehrer vermittelt werden sollten. Dabei wird auf drei zentrale Kompetenzbereiche fokussiert: Berücksichtigung und Unterstützung lernersprachlicher Entwicklungsprozesse; Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen als Basis fachlichen Lernens; Reflexion schulsprachlicher Normalitätserwartungen vor dem Hintergrund von Spracherwerbsbiographien mehrsprachiger Schülerinnen und Schülern. Zudem sind elementare linguistische Kenntnisse als unverzichtbares Handwerkszeug für professionelles Handeln in den umrissenen Kompetenzbereichen vorauszusetzen. (Verlag, adapt.)

X-683

Rizou, Grammatiki:

Das Lerntagebuch : Reflexionsinstrument und Feedbackquelle zugleich.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 46, S. 18-22.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Evaluation; Feedback; Lernstrategie; Methodik; Reflexion; Selbsteinschätzung; Tagebuch; Unterrichtsmittel

Kurzreferat: In der Literatur wird das Lerntagebuch als bewährtes Reflexions- und Evaluationsinstrument schulischen Lernerfolgs vorgestellt. Es räumt Lernenden die Möglichkeit ein, sich über Lernstrategien und Arbeitsweisen, Ereignisse, Schwierigkeiten, Vorlieben und Gefühle beim Unterricht, beim Lernen und beim Sprachgebrauch zu

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

äußern. Dokumentiert an beispielhaften Auszügen aus Lerntagebüchern zeigt der Aufsatz, wie das Lerntagebuch als Reflexionsinstrument für Lernende und als Feedbackquelle für die Lehrkraft funktionieren kann. (Verlag, adapt.)

Do-2523

Roters, Bianca:

Professionalisierung durch Reflexion in der Lehrerbildung : Eine empirische Studie an einer deutschen und einer US-amerikanischen Universität.

Serie: Studien zur International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft ; 12

Hochschulschriftenvermerk: Dortmund, Univ., Diss., 2012

Verlag: Münster: Waxmann /2012/. 328 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Deutschland; Empirische Forschung; Fallstudie; Fremdsprachenunterricht; Hochschuldidaktik; Hochschule; Kompetenzmodell; Lehrerausbildung; Professionalisierung; Reflexion; USA; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Zu den formulierten Anforderungen an Lehrende gehören neben fachlicher Kompetenz auch Methoden- und Diagnosekompetenz. Allen Anforderungen ist gemein, dass eine hohe Reflexionskompetenz benötigt wird. Ein Blick über den nationalen Tellerrand zeigt, dass die Argumentationslinie, schlechtere Leistungen der Schüler/-innen mit der Ausbildung der Lehrer/-innen in einen kausalen Zusammenhang zu setzen, in den USA ähnlich geführt wird. Die in der Arbeit vorgestellten Fallstudien über eine deutsche und eine US-amerikanische Universität sollen deshalb als Reflexionsanlass dienen, die Lehrerbildung in Deutschland einem kritischen, professionsorientierten Blick zu unterziehen. Da eine Analyse der Lehrerbildung ohne eine Berücksichtigung des bildungspolitischen Kontextes nicht sinnvoll ist, werden zusätzlich zu den universitären Fallstudien jüngste bildungspolitische Entwicklungen skizziert.

Do-2603

Samulat, Jan:

Über Reflexion im Fremdsprachenunterricht.

In: Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza (Hrsg.); Gorąca-Sawczyk, Gabriela (Hrsg.): Glottodidaktik früher, heute und morgen (Seria Językoznawstwo Stosowane ; 26).

Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu /2014/, S. 99-110.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Reflexion; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag interessiert sich der Autor für die reflexive Bildung der (angehenden) Fremdsprachenlehrer/-innen. Dabei geht er von der Definition der Reflexion aus und bespricht die Unterschiede zwischen Wissen und Können im Kontext des Lehrerberufs. Im Zusammenhang mit dem Lernprozess werden Sprach- und Kulturbewusstheit der Lernenden thematisiert. (Verlag, adapt.)

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

X-78

**Stankiewicz, Katarzyna; Żurek, Anna:
Der heimliche Lehrplan im DaF-Unterricht.**

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 2, S. 39-51.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lehrerrolle; Deutsch FU; Vermittlung; Unterrichtsinhalt; Forschungsprojekt; Lehrplan; Polnisch FU; Reflexion

Kurzreferat: Im Artikel liegt der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem Handeln der Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache: Diese werden als Verantwortliche für Inhalte und den Charakter der verborgenen Dimension des Sprachunterrichts einer näheren Betrachtung unterzogen. Im Fokus unseres Interesses stehen Ansichten und Meinungen, Haltungen und Einstellungen, welche die Vermittlung von Kursinhalten durch die Lehrkräfte beeinflussen können, sowie die Präsentationsform dieser Inhalte. Die im Folgenden dargestellten Forschungsergebnisse wurden im Rahmen eines groß angelegten Forschungsprojektes zum heimlichen Lehrplan des Deutschen und Polnischen als Fremdsprachen gewonnen. Die aus theoretischen Überlegungen resultierende und in der durchgeführten Befragung gespiegelte heimliche Dimension der kulturgebundenen Lehrtätigkeit dient als Ausgangspunkt unserer Überlegungen zur Bedeutung der reflektierten didaktischen Praxis und zum Reflexionsniveau der Lehrkräfte bzw. zu den reflexionsbegünstigenden Faktoren von deren Tätigkeit. (Verlag, adapt.)

X-1002

Warnke-Kilian, Brigitte:

Selbstreflexive Kompetenz auch für die DaZ-Lehrkraft? : Überlegungen zur Förderung der Selbstreflexion im Spannungsfeld von Pädagogik, Fachdidaktik und Qualitätsentwicklung.

Deutsch als Zweitsprache, /2008/ Sonderheft, S. 4-10.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Empirische Forschung; Handlungsforschung; Integrationsunterricht; Lehrer; Lehrerfortbildung; Reflexion; Selbsteinschätzung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich mit dem Erwerb selbstreflexiver Kompetenzen im Spannungsfeld von Fachdidaktik, Pädagogik und Qualitätsentwicklung im Rahmen der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auseinander. Professionelles Lehrerhandeln setzt neben der fachdidaktischen, methodischen und pädagogischen Kompetenz auch selbstreflexive Kompetenz voraus. Es wird zur Diskussion gestellt, ob die in dem Beitrag vorgestellte mehrperspektivische Betrachtungsweise geeignet ist, den Qualitätssicherungsprozess im Bereich der Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Integrationskursen voranzutreiben.

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

Do-2594

Wegner, Anke:

Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht: Lehrerbildung, Professionalisierung und die Perspektive des Subjekts.

In: Wegner, Anke (Hrsg.); Vetter, Eva (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Professionalisierung in pädagogischen Berufen : Interdisziplinäre Zugänge zu aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich. Opladen u.a.: Budrich UniPress /2014/, S. 155-170.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Österreich; Professionalisierung; Sprachförderung; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Dass individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit den schulischen Alltag in Österreich prägen, ist hinlänglich bekannt. Die Mehrsprachigkeit der nachwachsenden Generation stellt deshalb nicht nur aus bildungspolitischer Sicht ein relevantes, zugleich Perspektiven eröffnendes Thema dar. Der Umgang mit und die Anerkennung von Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht spielen auch in der Erziehungswissenschaft, darüber hinaus im pädagogischen und didaktischen Diskurs quer durch alle Bildungsinstitutionen hindurch eine zentrale Rolle. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage der Lehrerbildung und der Professionalisierung von Studierenden des Lehramts an österreichischen Hochschulen. Es wird zunächst in aller Kürze der gegenwärtige Status quo im Bereich der Lehrerbildung an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Österreich skizziert. Im Zentrum des Beitrags stehen anschließend daran der Ansatz der Bildungsgangsforschung und die Perspektive des Subjekts, sprich der Studierenden und ihrer Zugänge zu und Entwicklungsziele im Kontext von Mehrsprachigkeit in der schulischen und unterrichtlichen Praxis – dies deshalb, weil der Ansatz der Bildungsgangsforschung für die Fortentwicklung der Lehrerbildung und im Hinblick auf die Professionalisierung von Studierenden und Lehrer/-innen als aufschlussreich einzuschätzen ist. (Verlag, adapt.)

Do-2240-14

Wipperfurth, Manuela:

Sprachlosigkeit in der LehrerInnenbildung? *Reflective best practice in dialogue*

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 123-143.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Lehrer; Praktikum; Kommunikation; Kommunikationsstörung; Reflexion; Lernen durch Lehren; Empirische Forschung

Kurzreferat: Kommunikative Herausforderungen in der Lehrerbildung sind das Thema des Beitrages. An erster Stelle werden kommunikative Schwierigkeiten innerhalb der Lehrerausbildung (z.B. Brüche zwischen den Ausbildungsabschnitten, Kommunikationsdefizite in der Praktikumsbetreuung, etc.) vorgestellt. Anschließend werden Möglichkeiten zur Versprachlichung und zum Austausch von Lehrerwissen aufgezeigt.

Beispielrecherche zum Thema: Professionalisierung (ab 2008)

Das Konzept des „reflective best practice in dialogue“, welches sich auf die Fähigkeit der Lehrer bezieht, ihr Erfahrungswissen in Lehrerbesprechungen zu verbalisieren, wird samt einem Entwurf als Nächstes präsentiert. Abschließend wird aufgezeigt, wie die Theorie in die Praxis anhand des Münchner Kompaktpraktikums der Englischdidaktik an der LMU umgesetzt werden kann. Ein Beobachtungs- und Gesprächsbogen für Hospitation und ein Begleitbogen zur gemeinsamen Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion sind dem Beitrag beigelegt.

Do-2576

Wyss, Corinne:

Unterricht und Reflexion : Eine mehrperspektivische Untersuchung der Unterrichts- und Reflexionskompetenz von Lehrkräften.

Serie: Empirische Erziehungswissenschaft ; 44

Hochschulschriftenvermerk: Zürich, Univ., Diss., 2011

Verlag: Münster: Waxmann /2013/. 331 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Empirische Forschung; Interview (Forschungsinstrument); Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerrolle; Methodologie; Reflexion; Selbsteinschätzung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Wie nehmen junge Lehrer/-innen ihren Unterricht wahr? Wie schätzen sie sich selbst dabei ein und wie trägt all dies zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Autorin in der präsentierten Arbeit. Unterteilt in einen theoretischen und empirischen Teil befasst sie sich zunächst mit der Frage, über welches Wissen und Können Lehrpersonen gemäß den heutigen Erkenntnissen verfügen und welche Kompetenzen sie noch erwerben sollten. Der Begriff der Reflexion wird hinsichtlich seiner Definition sowie seines Einsatzes im Lehrberuf ausführlich behandelt. Der anschließende empirische Teil umfasst vier weitere Abschnitte. Hierbei werden zunächst Zielsetzung und Fragestellung der Untersuchung vor dem Hintergrund des theoretischen Kapitels erörtert, um dann sowohl auf das methodische Vorgehen sowie die Ergebnisse der Datenauswertungen einzugehen. Abschließend werden die zentralen Ergebnisse der Arbeit in einer Diskussion festgehalten.